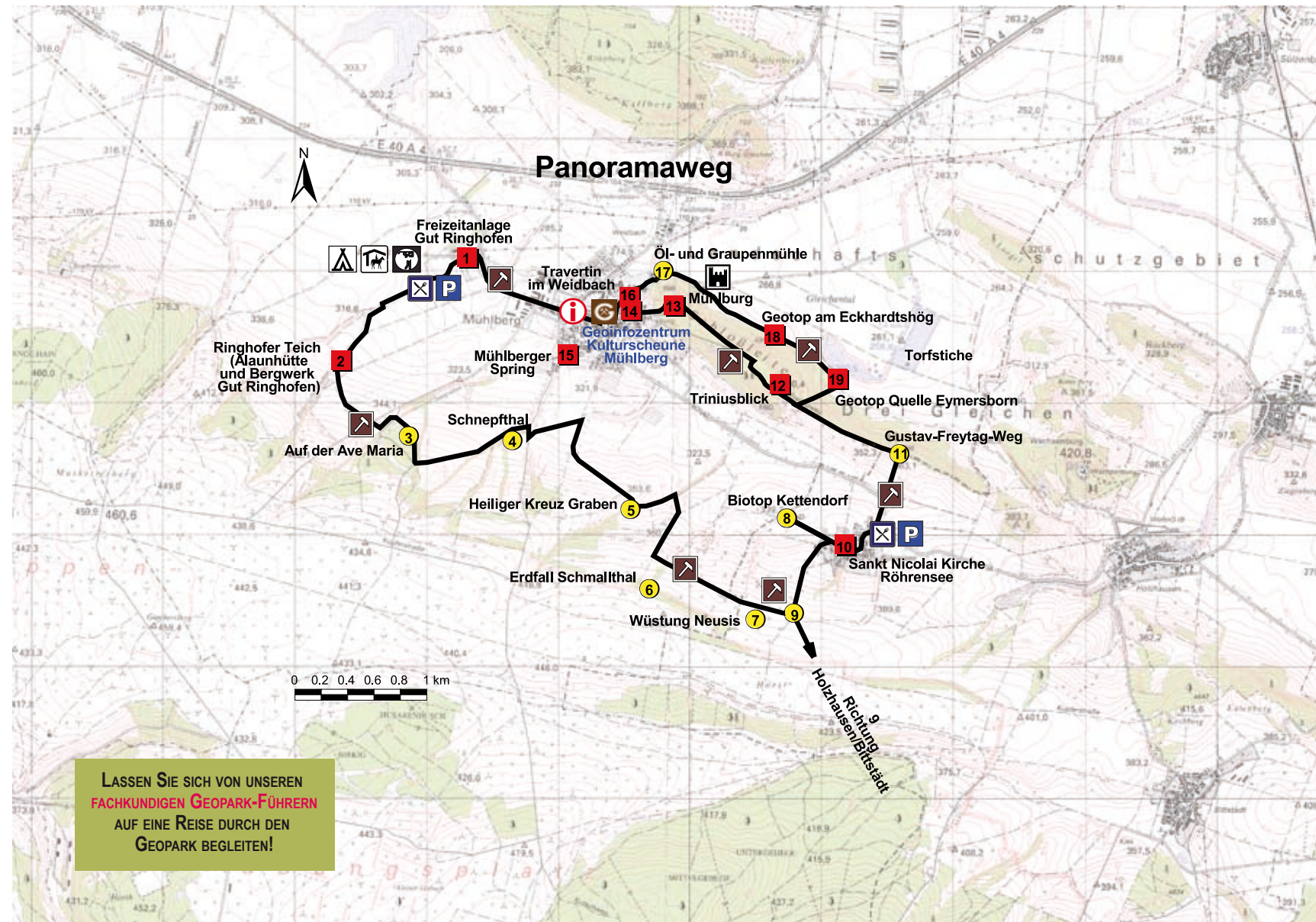


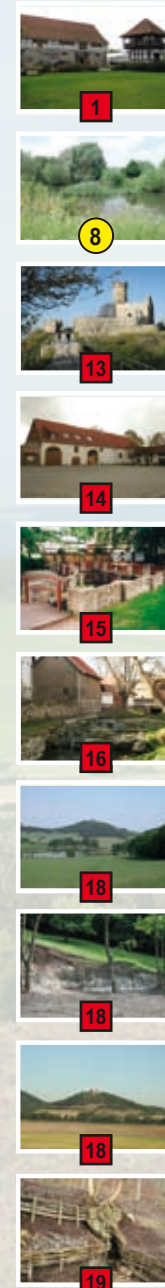
Panoramaweg im Nationalen GeoPark Thüringen Inselberg-Drei Gleichen



Erkunden Sie das **BURGENLAND - DREI GLEICHEN** und besuchen Sie unsere **GEOINFOZENTREN**!



LASSEN SIE SICH VON UNSEREN
FACHKUNDIGEN **GEOPARK-FÜHRERN**
AUF EINE REISE DURCH DEN
GEOPARK BEGLEITEN!



Der Panoramaweg führt über den nordöstlichen Abhang des Gosseler Plateaus über die Schlossleite und durch das Geichental. Vom Weg hat man einen herrlichen Ausblick auf die drei Burgen.

GeoRoute:

Länge: ca. 13 km

Startpunkt: Gut Ringhofen, Muhlberg

- 1 - Freizeitanlage Gut Ringhofen
- 2 - Ringhofer Teich (Bergmannsteich)
- 3 - Auf der Ave Maria
- 4 - Schnepfthal (Urstromtal)
- 5 - Heiliger Kreuz Graben
- 6 - Erdfall Schmallthal
- 7 - Wüstung Neusis
- 8 - Biotop Kettendorf
- 9 - Wanderweg Bittstädt-Holzhausen
- 10 - St. Nicolai Kirche Röhrensee
- 11 - Gustav-Freytag-Weg
- 12 - Triniusblick
- 13 - Muhlberg mit Radegundiskapelle
- 14 - GeoInfozentrum-Kulturscheune Muhlberg
- 15 - Muhlberger Spring (Karstquelle)
- 16 - Travertin im Weidbach
- 17 - Öl- und Graupenmühle
- 18 - Geotop Am Eckhardtshög
- 19 - Geotop Quelle Eymersborn

Zeichenerklärung:

— Routenverlauf

- Wege-Markierung
- Museum
- Parkplatz
- Gaststätte
- Reiterhof
- Campingplatz
- Golfplatz

- Aussichtspunkt
- Bahnhof
- Markante Punkte
- Infopunkte
- Touristinformation

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakte:

Touristinformation

„Thüringer Burgenland Drei Gleichen“
99869 Drei Gleichen OT Muhlberg, Markt 15
Telefon: 036256-23116
Fax: 036256-23121
email: touristinfo@drei-gleichen.de

Kulturscheune Muhlberg Infozentrum für Geologie

Tel. & Fax: 036256-22846
email: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Informationszentrum für Geologie und Regionalgeschichte Wasserburg Günthersleben

Fax + Tel.: 036256-33792
e-mail: Info-Insel.Guenthersleben@t-online.de

Geopark-Geologe:
Dipl. Geol. Stephan Brauner
03623-332014

Impressum:

Regionaler Förderverein Thüringer Burgenland – Drei Gleichen e. V.

Vorsitzender: Wolfgang Schröter
99869 Drei Gleichen,
OT Muhlberg, Thomas Müntzer Str. 4

Fachliche Beratung:

e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Haarbergstraße 37
99097 Erfurt
Tel.: 0361-4229000
Fax.: 0361-4229005
Email: eta-reyer@t-online.de



Autoren:

Eva Kochlett, Wolfgang Schröter, Inge Fischer
Birgit Fuhrmann (Karten),
Antje Raßloff (Grafikdesign)

Bilder:

wikipedia, e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler ohne Gewähr.
Bearbeitungsstand März 2010.

Der Panoramaweg

GeoRoute ca. 13 km
Startpunkt: Gut Ringhofen, Mühlberg

1. Freizeitanlage Gut Ringhofen

- Gasthaus, Pension und Reiterhof sowie Golf- und Campingplatz
- das Gut diente früher als Wirtschaftshof für die Burg Gleichen und wurde um 1000 im Auftrag der Grafen von Weimar-Orlamünde erbaut

2. Ringhofer Teich

- ist umgangssprachlich auch als Bergmannsteich bekannt
- im 18.Jh. wurde hier in einem kleinen Bergwerk Steinkohle abgebaut, um u.a. eine Ziegelhütte zu betreiben

3. Auf der Ave Maria

- ist eine Flurbezeichnung
- im Mittelalter stand hier eine kleine Kapelle, die zur Andacht genutzt wurde

4. Schnepfthal

- ist eine Flurbezeichnung für ein Tal, das während der Eiszeit als Urstromtal entstanden ist
- dieses Tal dient heute noch zur Entwässerung der Flächen im Bereich des Truppenübungsplatzes

5. Heiliger Kreuz Graben

- ist ein Urstromtal, das seinen Namen von der "Heiligen Kreuzkapelle" erhielt, welche an der alten Kupferstraße stand und den Fuhrleuten zur Andacht diente
- im Zuge der Reformation verlor die Kapelle ihre Bedeutung, heute sind nur noch die Fundamente der Kapelle erhalten

6. Erdfall Schmallthal

- die Ursache sind natürliche Auslaugungen von Gipsgesteinen im Untergrund, die Hohlräume zur Folge haben und zum Einsturz der darüber liegenden Schichten führen
- entstand im 19. Jh. und wurde im Laufe der Jahre verfüllt

7. Wüstung Neusis

- ist die Bezeichnung für ein ehemaliges Dorf, das in den Wirren des 30-jährigen Kriegs unterging
- im 18.Jh. wurde hier an der Abbaustätte "Neusis Rasen" Ton für eine Ziegelei gewonnen

8. Biotop Kettendorf

- war eine ehemalige Siedlung, die im 30-jährigen Krieg stark zerstört wurde
- heute befindet sich hier ein Teich, welcher unter Naturschutz steht

9. Wanderweg Bittstädt-Holzhausen

- ist nur bei schönem Wetter passierbar

10. St. Nicolai Kirche Röhrensee

- Röhrensee wurde 1186 erstmals erwähnt
- hier wohnen ca. 190 Einwohner
- gehört heute als Ortsteil zur Wachsenburggemeinde

11. Gustav-Freytag-Weg

- ist ein Wanderweg, der von Burg Gleichen über die Mühlburg bis zur Veste Wachsenburg führt
- seinen Namen verdankt er dem Schriftsteller Gustav Freytag, der Mitte des 19.Jh. im Herzogtum Gotha seine Wirkungsstätte hatte
- mit dem Romanzyklus "Nest der Zaunkönige" setzte dieser der Mühlburg ein literarisches Denkmal

12. Triniusblick

- Ende des 19. Jh. wurde durch den Thüringer Wald Verein Mühlberg der Aussichtspunkt zu Ehren des Schriftstellers August Trinius errichtet
- er verfasste den Text des Rennsteigliedes und verschiedene Wanderbücher

13. Mühlburg mit Radegundiskapelle

- wurde urkundlich erstmals im Jahr 704 erwähnt
- auf der Vorburg befinden sich Reste einer ehemaligen Kapelle, die der letzten Thüringer Königstochter Radegunde geweiht ist
- die Mühlburg ist heute ein beliebtes Ausflugsziel mit Aussichtsturm, einem Brunnen aus dem 13. Jh. und einem kleinen Museum

14. Geoinfozentrum - Kulturscheune Mühlberg

- Touristinfo Burgenland Drei Gleichen
- Dauerausstellung zur regionalen Geologie und ehemaligen Lebenswelt des Muschelkalkmeeres vor ca. 242 - 230 Mio. Jahren (Trias Verein Thüringen e.V.)
- kulturelle Sonderausstellungen

15. Mühlberger Spring (Karstquelle)

- kristallklare Karstquelle - vor ca. 7000 Jahren durch Erdfall entstanden
- Quellschüttung: 2000 l/min.
- Wassertemperatur ganzjährig ca. 8°C
- Einzugsgebiet ist das Gosseler Plateau mit ca.16 km²
- die Wassermenge reichte aus, um in den zurückliegenden Jahrhunderten 7 Mühlen zu betreiben

16. Travertin im Weidbach

- entstand vor 3500 - 7000 Jahren durch Ausfällung von Kalk aus dem Quellwasser
- der Weidbach wird durch das Wasser des Mühlberger Springs gespeist
- beim Austritt des kalkhaltigen Grundwassers aus der Karstquelle ändern sich die Druck- und Temperaturverhältnisse
- dabei wird Kalk ausgefällt, welcher an der Quelle und im Verlauf des Weidbaches abgelagert wird
- der Ort Mühlberg wurde auf diesem Süßwasserkalk (Travertin) erbaut

17. Öl- und Graupenmühle

- 1528 Ersterwähnung im Erbzinsbuch
- wurde mit Wasser der Springquelle angetrieben
- die gesamte Technik ist funktionstüchtig
- ab 1990 durch den Besitzer zum Museum ausgebaut
- Mühle besitzt Stampf- und Preßwerk aus dem 18. Jh.
- sie ist die einzige funktionstüchtige ihrer Art in Thüringen
- Besichtigung nach Voranmeldung

18. Geotop Am Eckardtshög

- gibt Einblick in Erdschichten und zeigt Gipsgestein (Heldburg Gips) mit einem Alter von ca. 225 Mio. Jahren
- der Gips wurde in kleinen Steinbrüchen und Abgrabungen abgebaut und als Baumaterial verwendet (z.B. Geotop am Blumenberg und Alabasterbruch)

19. Geotop Quelle Eymersborn

- entspringt am nördlichen Fuß der Schlossleite und speist die unter Naturschutz stehenden Gewässer der Torfstiche im Mühlberger Ried

Gemeinde Mühlberg

- ist urkundlich die älteste Gemeinde Thüringens und wird gemeinsam mit Arnstadt in einem Schenkungsbrief vom 1. Mai 704 erstmals erwähnt
- der Ort besaß bis Mitte des 19. Jh. eine Ringmauer und ist ein typisches Haufendorf
- weitere Sehenswürdigkeiten: die Wehrkirche aus dem 15. Jh., verschiedene Mühlen und das Feuerwehr-Museum

Öffnungszeiten Sehenswürdigkeiten:

Mühlburg

März - Oktober:
Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa - So/Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten kann das Burggelände, außer Turm und Museum, kostenfrei besichtigt werden.

Geoinfozentrum-Kulturscheune Mühlberg

März - Oktober: Mi - So 10:00 - 17:00 Uhr
November - Februar: Mi - So 10:00 - 16:00 Uhr
Tel.: 036356-22846,
e-mail: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Öffnungszeiten Gasätsstten:

Gaststätte „Umbreit“ Röhrensee

Mo ab 17:00 Uhr,
Di Ruhetag
Mi - Fr ab 17:00 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr
So 10:00 - 12:00 Uhr

Ratskeller Mühlberg

tägl. ab 10:00 Uhr,
Mi Ruhetag

Weißes Roß Mühlberg

tägl. ab 10:00 Uhr,
Mo Ruhetag

Schützenhof Mühlberg

Di - So ab 12:00 Uhr

Taubennest Mühlberg

tägl. ab 11:00 Uhr

Eiscafe „Am Spring“ Mühlberg

tägl. ab 14:00 Uhr,
Mo Ruhetag

Mühlburgstübl Mühlberg

tägl. ab 11:00 Uhr,
Mi Ruhetag

Tankrast Mühlberg

Mo - Fr 0:00 - 24:00 Uhr,
Sa - So 8:00 - 16:00 Uhr



Die Schautafel am Bermannsteich berichtet über das ehemalige Steinkohlenbergwerk bei Mühlberg.

Landschaften verstehen lernen

Tauchen Sie ein in die Geschichte unserer Erde, direkt vor Ihrer Haustür. In unserem [Geoinfozentrum auf der Wachsenburg in Günthersleben – Wechmar](#) zeigen wir Ihnen, wie sich über Jahrmillionen die idyllischen Landschaften im Burgenland Drei Gleichen aus den Gesteinen des Untergrundes geformt haben und was dabei der „Wachsenburggraben“ für eine Rolle gespielt hat. Oder wollten Sie immer schon einmal wissen, aus welchen Bausteinen das Reichstagsgebäude in Berlin gebaut ist und was es mit Goethe und dem Seeberger Sandstein auf sich hat. Dies und viel Spannendes zur wechselvollen Geschichte der Wassenburg erwartet Sie hier.

TIPP: Komm mit auf eine spannende Entdeckungsreise zu den Steinzwerge im Tal der Apfelstädt! Am Ende der Mitmachführung für die ganze Familie erhält jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seinen eigenen Steinzweig zu gestalten. Zu buchen unter 036256-23116 oder in den Geoinfozentren.

Ammonshörner und andere Fabelwesen

Besuchen Sie auch das [Geoinfozentrum „Kulturscheune“ Mühlberg](#). Mit einer Zeitreise in das Thüringen vor 230 Mio. Jahren und in das subtropische Muschelkalkmeer ist ein Besuch ein Erlebnis für Jung und Alt.

TIPP: Mit unseren altersgerechten Angeboten rund um die „Ammonshörner“ ist der Spaß Ihrer Kinder garantiert. Jedes Kind kann nach dem Besuch sein eigenes Ammonshorn mit nach Hause nehmen. Zu buchen unter 036256-23116 oder in den Geoinfozentren.

Abendteuer Erdgeschichte

TIPP: Gern begleiten Sie auch unsere [zertifizierten Geopark-Führer](#) und erzählen Ihnen auf einer geführten Wanderung Geschichten und Sagen rund um die Steine am Geopfad. Zu buchen unter 036256-23116 oder in den Geoinfozentren.